

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Schweizer-Cup

Sonntag, den 31. August 1930

Bözingen (Prom.) — Länggasse I in Bözingen

Wie bereits im letzten Kluborgan mitgeteilt wurde, beschied uns das Los den spielstarken Promotionsklub F. C. Bözingen. Das Spiel gelangt auf dem Terrain des Gegners zur Austragung. Nachdem die erste Mannschaft des F. C. Länggasse letztes Jahr im Spiel gegen Olympia-Sports (Vevey) unglücklich unterlag und somit in der Vorrunde eliminiert wurde, wird sie alles daran setzen müssen, um diesmal ehrenvoll abzuschliessen. Mitglieder, welche beabsichtigen, dem voraussichtlich interessanten Wettspiel beizuwohnen, sind gebeten, sich bis längstens am 28. August bei unserem Captain, *Adolf Pieri, Länggafstr. 81*, anzumelden.

Team-Sitzung

Mittwoch, den 27. August, abends 8¼ Uhr im

Café Länggasse
Bühlstrasse

Diese Sitzung ist für sämtliche Aktivmitglieder obligatorisch, da wichtige Traktanden. Vollzähliges Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*



Propaganda-Spiele vom 17. August 1930.

Murten I — Länggasse I (2:3).

Murten II — Länggasse III (5:3).

Nicht weniger als 48 Personen versammelten sich im Bahnhofe, um dem heimeligen „Adrian von Bubenberg“-Städtchen Murten einen Besuch abzustatten. Auch der Petrus wollte uns überaus gut, nachdem es die ganze Woche hindurch unaufhörlich regnete. Schon musste man bald glauben, dass unsere Murtenerreise zum dritten Male verschoben werden müsse infolge schlechtem Wetter.

Nach kaum einer halben Stunde Bahnfahrt befanden wir uns in Kerzers, wo bereits auf der andern Seite der „Orientexpress“ auf uns harrete. Angelangt in Murten, befanden sich am Bahnhofe einige Murtener Fussballfreunde, unter andern der bekannte Berner Fussballer W. Funk, der uns dann auch nach ihrem Klublokal führte.

Sofort musste sich unsere III. Mannschaft ins Tenue stürzen, um sich auf den Kampfplatz zu begeben. Murten's II. Mannschaft entwickelte sich als eine sehr arbeitsfreudige und noch vor Halbzeit führten sie mit nicht weniger als 4 Toren Vorsprung. Schon musste man sich fragen, wie das enden soll, doch nach der Pause besonnen sich die Unsrigen eines besseren, um wenigstens doch noch ein ehrenvolles Resultat unter Dach zu bringen. Sieber Hausi und „Fritze“, welche nach der Pause stürmten, gaben dem sicher spielenden Torhüter des F. C. Murten ziemlich viel Arbeit. Die Unsrigen waren vom Glücke nicht gerade beschieden, ansonst ihnen vielleicht noch ein Unentschieden im Bereiche der Möglichkeit gewesen wäre. So prallten zweimal hintereinander Schüsse von Sieber an die Querlatte. Murten hat jedoch den Sieg vollauf verdient und das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Bei Länggasse gefielen einzig: Mumprecht, Moser, Widmer, Stalder und Sieber.

Anschliessend daran betrat unsere Erste das Terrain mit folgender Aufstellung: Ruefer, Sollberger, Wenger, Stalder II, Pieri, Simon, Schneiter, Sutter I, Moesch, Sutter II, Bieri.

Bei tropischer Hitze gab der nicht überaus sicher amtierende Schiedsrichter den Ball frei. Murten fand sich eher zusammen als die Unsrigen, spielen sie doch auf ihrem eigenen Terrain, während dem Länggasse sichtlich Mühe hatte, sich dem Boden anzupassen. Demzufolge kam denn auch Murten besser vom Start weg, trotzdem dieselben gegen die Sonne spielen mussten. Unser Ernst im Tor hatte denn auch bald Gelegenheit, sein grosses Können zu beweisen, was ihm auch einigen Spezialapplaus einbrachte. Murten ist es denn auch, welches nach einer Viertelstunde Spielzeit das erste Tor bucht. Erst jetzt fangen die Unsrigen an zu schaffen und kurz darauf gelingt es Sutter Ernst, einen seiner Durchbrüche zu produzieren und unhaltbar einzusenden. Durch diesen Erfolg kommt nun Länggasse immer mehr und mehr auf und bald wäre Sutter Ernst ein zweites Tor geglückt, indem er einen gut abgenommenen Ball zwei Meter vor dem Tor dem Hüter scharf anschiess. Kurz darauf verwandelt wiederum der gleiche Spieler einen von Bieri gut hereingegebenen Cornerball zum 2:1. Mit diesem Resultat geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn flaut nun das Spiel ziemlich ab, die Spieler leiden unter der unheimlichen Hitze, doch Murten ist gewillt, den Sieg

an sich zu bringen. Wiederum ist es Sutter Ernst, der nochmals bucht und noch sind 20 Minuten zu spielen. Moesch als Centerforward möchte auch noch zu Goalehren kommen, verschießt aber aus drei Meter Tor-nähe haushoch. (Wo verbleibt hier der sogen. Ristschuss von Wernu?) Unterdessen gelingt es auch Murten, ein Tor aufzuholen, als einige Sekunden später Sutter E. ein todsicheres Goal nicht zustand bringt. Moesch Werner will unbedingt noch sein Ehrentor buchen, was ihm auch noch gelingt, doch pfiß der Schiedsrichter vorher Offside, was jedoch sehr fraglich war.

Das Resultat entspricht dem ungefähren Spielverlauf; auf alle Fälle verfügt Murten über eine starke Mannschaft, die noch manchem B-Klub viel zu schaffen gäbe.

Die Zeit war nun ziemlich vorgerückt und einige Produktionen verkürzten dieselbe noch, als wir bald an's heimgehen denken sollten, doch niemand war dafür und so entschloss man sich sofort, den späteren Zug zu nehmen. Vorerst wurde dem neuen Strandbad Murten ein kurzer Besuch abgestattet, wo unser Brunner Kari sowie andere ihr Können am Reck zeigten. (Besonders „Kari“ verriet hier alte Klasse.) Alsdann begab man sich in's Städtchen, wo es eine längere Zwischenverpflegung gab, um nachher noch einen kurzen Bummel nach dem neuen Hotel-Restaurant Enge zu machen. Die Rückkehr nach dem Bahnhof geschah dann in einzelnen Gruppen, d. h. aus deren drei, nämlich: die Pressierten, der Henniezklub und zuletzt der Klub der „nobleren“. Bald hiess es unsere Koffer fassen und der Zug sauste auch schon heran, um die Fahrt nach Kerzers fortzusetzen.

Zwei unserer Mitglieder fanden es für besser zu Fuss „per Pedes“ nach Bern zu gelangen; wie dieselben nach Hause gekommen sind, wird nie auskommen. Der Vorstand wird in der nächsten Sitzung sich mit dem Thema befassen müssen, ob nicht eine Untersektion für „Geher“ gegründet werden müsse. In Kerzers hatten wir neuerdings einen Aufenthalt von 40 Minuten, wo ebenfalls die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kamen.

Alle, die an der Murtenerreise mitmachten, werden den gemütlichen Tag nicht so schnell vergessen. (Reisebegleiter war unser früherer „Fullback“ Paul Böhlen aus Zürich.) Red.

Wettspiel-Tabelle der I. Runde (Herbststrunde).

Saison 1930/31.

31. August:	Bözingen — Länggasse, Schweizercup Young Boys b — Länggasse, Serie D
7. September:	Belp — Länggasse, IV. Liga Bern — Länggasse, Serie D
14. September:	Länggasse — Young Boys, III. Liga Länggasse — Helvetia, IV. Liga Länggasse — Helvetia, Serie D
21. September:	Eidg. Bettag (keine Wettspiele)
28. September:	Thun — Länggasse, III. Liga Young Boys — Länggasse, IV. Liga

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28



**Prima Bier
Reelle Weine**
2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen
Es empfiehlt sich bestens
E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger
Schuhmachermeister
Seidenweg 9a
Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**
Fachmännische Verarbeitung
mässige Preise
Mit bester Empfehlung

Walter Kurt
POLSTERWERKSTÄTTE
Muesmattstrass 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried
Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI
J. Schenk Söhne
Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN :: TABAKE

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
**Wasserleitungen
Waschherde
Boiler**



für
**Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen**

Gottfried Rohrbach
Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

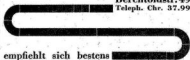
J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

**empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft**

METZGEREI E. Hadorn

Berechtdstr. 49
Teleph. Chr. 37.99



empfiehlt sich bestens

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40
Passivmitglied

**empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens**

Alle Samstage frische Gnagi

5. Oktober: Kirchberg — Länggasse, IV. Liga
Aarberg — Länggasse, Serie D
12. Oktober: Länggasse — Burgdorf, IV. Liga
Länggasse — Bümpliz, Serie D
19. Oktober: Burgdorf — Länggasse, III. Liga
26. Oktober: Länggasse — Langenthal, III. Liga
Länggasse — Minerva a, IV. Liga
2. November: Bümpliz — Länggasse, IV. Liga
9. November: Länggasse — Sport Boys, III. Liga
16. November: Victoria — Länggasse, III. Liga
23. November: Länggasse — Minerva, III. Liga

Verzeichnis der angemeldeten Spieler pro Saison 1930/31.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Balsiger Friedrich | 23. Perdomi Bernhard |
| 2. Balsiger Otto | 24. Pfeuti Fritz |
| 3. Bichsel Fritz | 25. Pieri Adolf |
| 4. Bieri Rudolf | 26. Ruefer Ernst |
| 5. Erb Adolf | 27. Sieber Hans |
| 6. Flück Robert | 28. Simon Fritz |
| 7. Galli Alfred | 29. Sollberger Hermann |
| 8. Galli Hans | 30. Sutter Ernst |
| 9. Gamberini Attilio | 31. Sutter Rudolf |
| 10. Hiltbrunner Hans | 32. Schädeli Emil |
| 11. Hofstetter Werner | 33. Scherl Siegfried |
| 12. Kormann Alfred | 34. Schmidt Max |
| 13. Kummer Walter | 35. Schneiter Robert |
| 14. Küpfer Karl | 36. Schweser Willy |
| 15. Liechti Adolf | 37. Stalder Fritz |
| 16. Mathys Werner | 38. Stalder Willy |
| 17. Metzger Franz | 39. Ueffholz Maurice |
| 18. Moesch Werner | 40. Wasem Walter |
| 19. Moser Willy | 41. Wenger Walter |
| 20. Mumprecht Otto | 42. Widmer Hans |
| 21. Mumprecht Reinhold | 43. Wirthensohn Werner |
| 22. Ott Fritz | 44. Zimmermann Walter |

Wahl des II. und III. Captains.

An der Vereins-Versammlung vom 7. August wurde *Max Schmidt*, Weihergasse 7, einstimmig zum *II. Captain* pro 1930/31 ernannt.

Der *III. Captain* kann erst später bestimmt werden, d. h. sobald die III. Mannschaft für die Meisterschaftsspiele definitiv zusammengestellt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde als Ersatz *Alfred Galli*, Fellenbergstrasse 16, bestimmt.

Mitglieder, berücksichtigt bei Einkäufen die Inserenten!

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

Boucherie - Charcuterie

Ad. Richner-Schüpbach

Aarbergergasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Polstermöbel



H. Bernet & Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen



**WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch**

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen - Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine - Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Spezial-Geschäft für erstklassige
Molkerei-Produkte

Fritz Küenzi

22 Falkenplatz 22
Telephon Christoph 56.50

Stets frische Tafelbutter - Feiner Schlag-
rahm - Prompte Bedienung - Auf
Bestellung Lieferung ins Haus

**Herren u. Damen Salon
Oskar Sahli-Schärer**

Bühlstrasse 53b - Tel. Chr. 63.52
Fussoperateur

Spezialbehandlung mit
elektr. Apparaten
schmerzlos und hygienisch, einzig in Bern
Entfernung von Hühneraugen, einge-
wachsenen Nägeln, Schwielen, Warzen

Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. b. Konsum



**BÄCKEREI
CONDITOREI**

E. BAUMANN-WANZENRIED

LÄNGGASSTR. 60 - TEL. CHR. 35.70

empfiehlt sein täglich frisches
Teegebäck sowie das schmack-
hafte Klopferbrot

**Polstermöbel
Matratzen Storen**

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft **Fritz Schneider**
Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09
Neue Kegelbahn



empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Tätigkeits-Programm.

An der Vereinsversammlung vom 7. August sind folgende Anlässe beschlossen worden:

1. 27. und 28. September 1930: Zuckerstock-Kegeln im Café Maurer, Freiestrasse.
2. 6. und 7. Dezember 1930: Lotto im Café Scheffler, Länggäßstrasse.
3. 31. Dezember 1930: Silvesterfeier im Café Scheffler, Länggäßstrasse.
4. 25. April 1931: Jahres-Feier im Gesellschaftshaus Bierhübeli, unter gefl. Mitwirkung des Jodler-Doppelquartett „Fortuna“.

Wir bitten unsere sämtlichen Mitglieder, sich diese Daten schon jetzt zu merken, um an den Anlässen zahlreich erscheinen zu können.

Sport-Illustrierte.

Offizielles Organ des SFAV.

Unsere Vorstands-Mitglieder werden hiermit daran erinnert, dass in jeder Nummer der „Sport-Illustrierten“ immer die offiziellen Mitteilungen der Fussball-Behörden (Fussball-Komitee und Regional-Komitee der Zentralschweiz) gelesen und genau befolgt werden müssen.

Zum Saison-Beginn pro 1930/31.

31. August 1930.

Der Sommer ist bald vorbei und die neue Spiel-Saison steht wiederum vor der Tür. Die Zeit ist da, wo die Fussballer Sonntag für Sonntag tätig sind, sei es aktiv oder nur als Zuschauer. Da es immer und immer wieder vorkommt, dass es noch Mitglieder gibt, welche nicht wissen wie sie sich als *richtige Fussballer* zu benehmen haben, mögen nachstehende Zeilen genau studieren und darnach handeln.

Ein Fussballer soll

- sich für seinen Verein hergeben mit Leib und Seele; sei es als Aktivspieler oder für andere Vereinsangelegenheiten;
- dem Vorstand gehorchen und seine Weisungen genau durchführen;
- die Versammlungen stets besuchen und sich an den Diskussionen beteiligen;
- der Spielkommission und seinem Captain gehorchen und daran denken, dass nur die Spielkommission die Mannschaftsaufstellungen vorzunehmen hat; den ihm in der betreffenden Mannschaft angewiesenen Platz hat er auszufüllen und keinen anderen;
- dem Spielaufgebot seines Captain Folge zu leisten und am Wettspiel pünktlich anzutreten;
- bei eventl. Verhinderung seinem Captain sofort, unter Angabe des Verhinderungs-Grundes, Bericht zu machen (schriftlich oder mündlich), damit der Spielführer noch in der Lage ist, nach einem Ersatz Umschau zu halten;
- am Samstag vor dem Wettspiel seine Fussball-Ausrüstung genau kontrollieren und für den Sonntag bereit machen, um pünktlich zum Wettspiel antreten zu können, denn eine „Forfait-Zeit“ gibt es nicht mehr;

Ad. Wytttenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

RESTAURANT **'ZEBRA,'** Länggasse, Bern


Dem Länggass Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Coiffeur-Geschäft **Karl Deck** Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied
Parfumerie und Toiletten-Artikel

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggassstr. 51

UHREN



COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven

Bäckerei - Conditorei

O. HOFER

Gesellschaftsstr. 25
Telephon Christoph 33.56

*Täglich frisches
Tegebäck, Löffeln, Torten
Dessert, Plumbakes*
Prompte Lieferung ins Haus

Wer Wert

legt für saubere, solide Ausfüh-
rung aller Schuhreparaturen sowie
Crêpebesohlung und Umfärben
von farbigen Schuhen, wendet
sich an den richtigen Fachmann.
Bestes Material, mässige Preise.

HANS OPPLIGER
Mittelstrasse 8
Passivmitglied

Spezereihandlung
Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage
Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

in sauberem Tenue (Schuhe, Strümpfe, Hose und Leibchen) zum Wettspiel antreten;

seine Eussball-Schuhe besonders genau prüfen, ob alles in Ordnung ist (hervorragende Nägel, fehlende Klötzchen, zerrissene Schuhriemen etc.); genau daran denken, dass auf dem Spielfelde nur sein Captain für allfällige Diskussionen, Aenderungen, Reklamationen etc. verantwortlich ist und der Spieler seinen Mund zu halten hat;

bei jeder Witterung zum Wettspiel antreten, denn nur der Schiedsrichter ist auf dem Terrain allein kompetent, dieses zu verschieben; eine zum Wettspiel unvollständig antretende Mannschaft verliert mit 3:0 Forfait und wird zudem noch gebüsst;

sich den Entscheiden des Schiedsrichters fügen und niemals reklamieren, auch wenn einmal der Entscheid zweifelhaft ist; denn ein Schiedsrichter ist auch nur ein Mensch und kann nicht alles sehen;

sich gegenüber dem Gegner und Schiedsrichter immer sportlich verhalten und nie daran denken, sein Temperament und seinen Aerger beim Schiedsrichter oder Gegner, sei es durch grobes Spiel oder provozierendes Verhalten, auszulassen;

wissen, dass Tatsachenentscheide *unanfechtbar* sind;

sich merken, dass der Schiedsrichter, Spieler wegen unsportlichem Benehmen, renitentem Verhalten, groben und unsportlichen Redensarten, groben und gefährlichem Spiel, Tülichkeiten etc. *ohne vorherige Verwarnung sofort vom Platze weisen* kann;

ohne vorherige Abmeldung beim Schiedsrichter das Terrain nicht verlassen;

daran denken, dass ein vom Schiedsrichter vom Platze verwiesener Spieler vom Regional-Komitee gebüsst, oder für einige Spielsonntage disqualifiziert wird;

sich auf Reisen und besonders im Eisenbahnwagen anständig und als Sportsmann benehmen und immer daran denken, dass noch andere Leute anwesend sind; sogar Gegner unseres Sportes;

einen Sieg oder eine Niederlage sportlich auffassen und nicht die Freude oder den Aerger nach dem Wettspiel durch ungebührliche Strassenkundgebungen zum Ausdruck lassen;

sich für jedes Wettspiel, auch körperlich vorbereiten und besonders an Vorabenden rechtzeitig nach Hause begeben und den Alkohol möglichst meiden.

Wenn diese Regeln genau befolgt werden, dann erst dürfen wir zum Mitglied sagen, das ist ein richtiger Fussballer. HS.

Zu verkaufen für Aktive.

Einen bereits neuen Lederkoffer, zum Preise von Fr. 15.—. Besichtigung und Anmeldung beim Präsidenten, Länggafstrasse 82.

Teamsitzungen pro 1930/31.

Gemäss Beschluss der Versammlung vom 7. August a. c. fallen für die Zukunft, probeweise, die früher inne gehalten Teamsitzungen am Donnerstagabend dahin. An dieser Stelle werden *Mannschafts-Sitzungen eingeführt*. Je nach Nötigbefund der Spielkommission wird diese oder

Bäckerei - Konditorei

G. Stucki

Forstweg - Tel. Chr. 52.43

*empfiehlt
sich bestens*

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert

„Cosmos“

Fahrräder sind die besten

Velofabriklager

Falkenplatz 5

**1a Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

E. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.49

**Milchlieferrung prompt
in Haus**

**Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matrassen, Polstermöbeln
Stören etc.**

besorgt gewissenhaft
zu massigen Preisen

Ad. Glauser

Sattler und Tapezierer

Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

**Gemüse- und Früchtehandlung
J. Schertenleib**

Muesmattstrasse 35

**Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine**

Dieselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in

Weichkäse
empfiehlt
bestens

Frau Berger-Stettler

Freiestrasse 60 - Tel. Christoph 40.47

L. Chavanne-Zaugg

Gesellschaftsstrasse 32

Herrenhemden, Socken, Cravatten, Unterkleider,
Kragen, Sockenhalter, Oberkleider, Wollwesten,
Pullover, süttliche Damen- und Kinderartikel,
Wolle und Kunstseide etc. zu billigen Preisen.

Bonneterie - Mercerie

5 % Rabattmarken

**Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann**

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Feinbäckerei - Konditorei

Karl Eymann

Mittelstrasse 20 - Tel. Christoph 48.63

Malz-Zwieback - Milch-
grahmbrot - Roggenbrot
Vollweizenbrot

jene Mannschaft (eventl. auch zusammen) zu einer Sitzung einberufen (Mittwoch oder Donnerstag). Die betreffenden Spieler werden durch die Spielkommission avisirt. *Solche Mannschafts-Sitzungen können jedoch nur den Zweck erfüllen, wenn sich sämtliche Spieler der einberufenen Mannschaft an der Sitzung beteiligen.*

Wir rechnen bestimmt, dass der Spielkommission auch in diesem Sinne Folge geleistet wird und jeder aufgebotene Spieler den Sitzungen regelmässig und pünktlich beiwohnt.

Wir machen sämtliche Mitglieder darauf aufmerksam, dass an Stelle der weggelassenen Teamsitzung *jeden Donnerstagabend eine freiwillige Zusammenkunft der Mitglieder im Clublokal stattfindet.*

Finanzielles.

Der Kassier meldet immer noch diverse Ausstände von Versicherungsbeiträge angemeldeter Spieler. Da diese Beiträge an die Abteilung Versicherung längst ausgerichtet werden mussten, hat die Vereinskasse das Geld für die Säumigen vorschieszen müssen. Die fraglichen Spieler werden deshalb dringend ersucht, den Versicherungsbeitrag von Fr. 4.— unverzüglich an den Kassier zu entrichten, oder die von ihm versandten Nachnahmen restlos einzulösen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass kein Spieler für die Meisterschaftsspiele qualifiziert ist, bevor die obligatorische *Versicherung von Fr. 4.—* (Saison 1930/31) *bezahlt ist.*

Die Aktiven seien ebenfalls davon in Kenntnis gesetzt, dass ab 1. September a. c. die Quartalsbeiträge Juli—September erhoben werden. Auch hier ersuchen wir um pünktliche Einlösung der vorgewiesenen Quittungen, sei es durch die Post oder durch den Kassier persönlich.

Auch unsere verehrlichen Passivmitglieder bitten wir um freundliche Aufnahme des Kassiers, welcher sich erlauben wird, ab 1. September den Jahresbeitrag von Fr. 6.— pro 1930/31 einzuziehen.

Der Vorstand.

Vereinsnachrichten.

Kartengrüsse sind eingetroffen von: „Fritze“ und „Pschen“ aus Schwarzenberg wo Sie einem intensiven Konditionstraining obliegen, um damit den „Schweizercup“ zu sichern. Ein Rekordtorverhältnis sei in Aussicht. Ferner von unserem Passivmitglied Spähni aus Immensee am Zugersee. Eduard Schneider von der Rekrutenschule aus Kloten sowie von „Unbekannt“ aus Lausanne. Karl Schwabe aus Wien schreibt einen langen Brief an den Redaktor und verdankt die Zustellung des Kluborgans und wünscht sämtlichen Mannschaften viel Glück für die kommende Saison. Leider kann er momentan dem lieben Fussballspiel nicht obliegen infolge einer alten Verletzung. Er denkt noch öfters an die schönen Zeiten in der Schweiz vor allem bleibt ihm das Sandhasen schieben beim „Paul“ nicht unvergessen. Besten Dank und Gegengrüsse.

Unser langjähriges Aktivmitglied Rud. Bichsel beklagt den Tod seines 3-jährigen Söhnchens Heinz. Wir trauern mit ihm und sprechen unser herzliches Beileid aus.

Drucksachen.

In letzter Zeit mussten wir einen für uns verhältnismässig grossen Betrag für *Drucksachen* entrichten, was sich unsere Kasse auf die Dauer nicht mehr leisten kann. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, hauptsächlich die Vorstandsmitglieder, mit den Drucksachen (Briefpapier und Couverts, Postkarten, Aufbietkarten etc.) etwas sorgfältiger umzugehen und nicht unnötig zu verschwenden. *Vor allem ersuchen wir die früheren Vorstandsmitglieder, eventl. Restbestände von nicht verbrauchtem Drucksachen-Material sofort dem Präsidenten oder Sekretär abzuliefern, damit dieses anderweitig verwendet werden kann.*

Mitgliedschaft.

Zur Aufklärung unserer Mitglieder geben wir folgendes bekannt (§ 2 unserer Statuten):

Der Klub setzt sich zusammen aus: Ehren-, Frei-, Aktiv-, Junioren-, Passiv- und auswärtigen Mitgliedern. Die zwei Hauptgruppen sind *Aktive* und *Passive*.

Jedes hier ansässige Mitglied, welches s. Zt. den Eintritt als Aktivmitglied gegeben hat, figuriert auch auf unserer Aktivliste und wird demzufolge jeweilen vor Beginn der Meisterschaft dem Fussball-Komitee angemeldet. *Unsere nebenbei noch zirkulierende Anmelde-Liste (Unterschriftenbogen) entbindet die auf dieser Liste figurierenden Aktiv-Mitglieder vor der Anmeldung beim Fussball-Komitee nicht.* Demzufolge haben sämtliche eingetragenen Aktiv-Mitglieder die obligatorische Versicherung von Fr. 4.— und den ordentlichen Monatsbeitrag von Fr. 1.— zu bezahlen (ausgenommen Arbeitslose). Ein diesbezügl. Uebertritt ins Passivum ist jeweilen der Hauptversammlung *schriftlich* einzureichen.

Da leider im Verband, infolge ungenügender Beteiligung, keine Senioren-Meisterschaft stattfindet, so figuriert auch bei uns während der Meisterschaft keine „aktive“ Senioren-Mannschaft. Hingegen freut es uns immer, wenn sich einige ältere Aktiv- und Passiv-Mitglieder für unseren Fussballsport hergeben und zusammen eine „Senioren-Mannschaft“ bilden. Neu-Eintritte als „Senior“ können wir jedoch nicht annehmen. An Trainings vor und nach der Saison, sowie in den Sommermonaten, kann sich selbstverständlich jedes eingeschriebene Vereins-Mitglied beteiligen.

Telephon-Anruf des Präsidenten.

Ich bitte unsere Mitglieder, sowie diejenigen von anderen Klubs, mich nur in ganz dringenden Fällen während der Bureauezeit telephonisch anzurufen.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Simon Fritz, Muldenstrasse 44; Schädeli Emil, Gesellschaftsstrasse 16; Hofstetter Werner, Seidenweg 11 (früher auswärtiges Mitglied); Pfeuti Fritz, Mittelstrasse 23 (früher auswärtiges Mitglied).

Eintritt Passiv: Rufer Fritz, Wirt zum Café Länggasse, Bühlstrasse.

Adressen-Aenderung: Perdomi Bernhard, von Seidenweg 14a nach Ladenwandstrasse 88.